

Kantonsspital Olten Parkhaus Q

Neubau



2012–2013



Nordwestfassade.

Sicheres und müheloses Parkieren

Bis zum Neubau des Parkhauses standen auf dem Areal des Kantonsspitals Olten lediglich 415 Aussenparkplätze zur Verfügung. Diese genügten den damaligen und zukünftigen Anforderungen in keiner Weise, da der Parkplatzbedarf mit sinkender, durchschnittlicher Spitalaufenthaltsdauer stark gestiegen ist. Für den Standort des Parkhauses wurde das Gelände der bisherigen Parkplätze, südöstlich der Arealzufahrt, gewählt. Die Lage im Areal ist zentral und trotzdem an der Peripherie. Das heisst, der Fahrverkehr durch Besucher und Personal ist auf ein Minimum beschränkt. So ergeben sich für die Fussgänger kurze Wege zum neuen Haupteingang und zu den übrigen Spitalbauten.

Parkhäuser sind oft düstere und unattraktive Gebäude. Die Unübersichtlichkeit mit vielen Stützen, engen Parkfeldern, schummrigen Licht sowie einer beschränkten Zahl von Fluchtwegen fördern bei den Nutzern die Angst vor unangenehmen Begegnungen. Selbst den Weg zum Ausgang zu finden ist nicht immer einfach, egal ob zu Fuss oder mit dem Fahrzeug. Beim Parkhaus des Oltners Kantonsspitals ist das ganz anders. Das Resultat kann sich sehen lassen: Der neue Parkhauskubus tritt mit seinen gläsernen und transparenten Fassaden eigenständig auf und respektiert die benachbarte historische Bausubstanz des Spitals. In seiner Erscheinung aber integriert sich das Parkhaus gekonnt in das Ensemble der anderen Neubauten auf dem Spitalareal.

Die 460 sicheren Parkplätze, davon 10 breite Invaliden- und 8 Familienparkfelder, verteilt auf fünf Geschosse, die klare Verkehrsführung, die breiten Fahrgassen und Parkfelder, die geschickt angeordneten Stützen, welche das Ein- und Ausparken nicht beeinträchtigen und die hellen gut ausgeleuchteten Parkdecks (LED) sowie die dezent eingesetzten, geschossweise farbigen

Orientierungshilfen bei den Treppenhäusern erzeugen selbst bei Dunkelheit und in der Nacht eine angenehme Atmosphäre, die beim Besucher viele positive Eindrücke hinterlassen. Vom Parkhaus liegen dreieinhalb Geschosse über der Terrainlinie. Das unterste Geschoss ist in Stahlbeton und als «weisse Wanne» ausgebildet. So wurde es möglich, entlang der rückseitigen Fassade, eine offene Versickerung zu realisieren. Dieses Geschoss verfügt über einen direkten unterirdischen Zugang zum Altbau M.

Die Rampen, das Haupttreppenhaus mit den zwei Liften und die drei Nottreppenhäuser an den jeweiligen Gebäudeecken sind ebenfalls in Stahlbeton ausgeführt. Der Fussgänger-Haupteingang mit dem Kassenbereich ist mit seinem prägnanten «Torbogen» gut auffindbar. Auch die südseitige Aussenwand besteht ganz aus Stahlbeton und soll als «harte Wand» die Anwohner vor Lärmimmissionen schützen. Optisch wurde diese Fassade mit der Installation von bewässerten Pflanzentrögen aufgelockert. Die restlichen drei Fassaden sind mit Profilit-Glaselementen ausgerüstet und gewährleisten tageslichtdurchflutete Parkdecks.

Die Tragkonstruktion der Parkdecks besteht aus vorgespannten Trägern auf schlanken Betonstützen in grossen Abständen. Zwischen den Trägern sind vorgefertigte Betonplatten verlegt. Das oberste Geschoss besteht aus einer Stahlkonstruktion. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von jährlich rund 200 000 kWh Strom installiert. Für Elektrofahrzeuge stehen zwei «Stromtankstellen» bereit.

Mit einer Entrauchungsanlage im 2. UG, Sprinkler- und Brandmeldeanlagen in allen Geschossen sowie einer Videoüberwachung wurde der Sicherheit ein grosser Stellenwert eingeräumt.

Projektorganisation

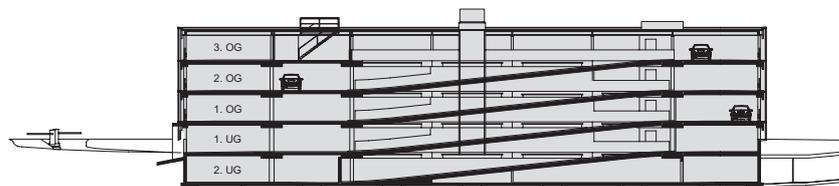
Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt
Projektleitung	Fritz Vogt
Nutzer	Solothurner Spitäler AG
Generalplaner	HRS Real Estate AG, Frauenfeld
Planung u. örtl. Bauleitung	Frey Architekten AG, Olten
Fassadengestaltung	Itten + Brechbühl AG, Bern
Landschaftsarchitekt	Schneider Landschaftsarchitekten bsia AG, Olten
Photovoltaik-Contracting	AEK Energie AG, Solothurn

Chronologie

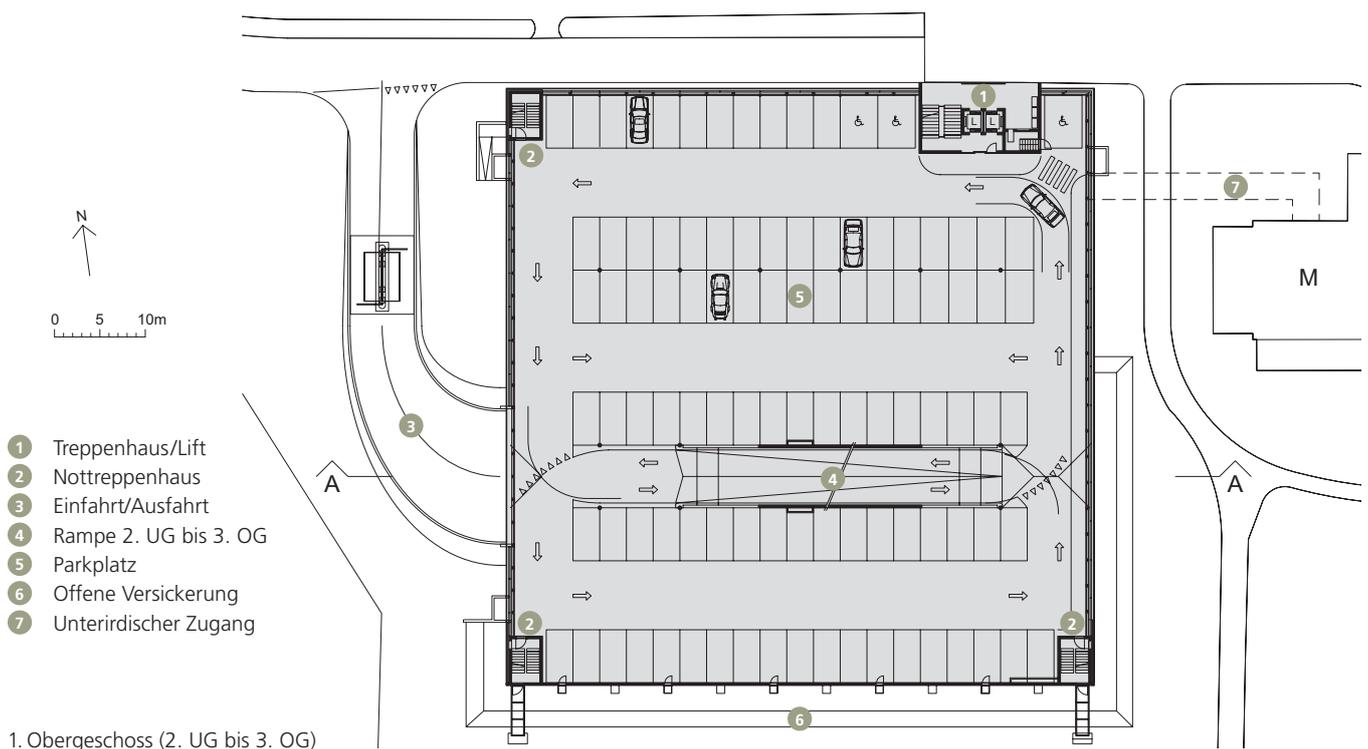
Dezember 2006	Genehmigung kantonaler Nutzungsplan
September 2010	Projekt und Gestaltungswettbewerb
Februar 2011	Volksabstimmung
Februar 2012	Baubewilligung
März 2012	Baubeginn Aushub
April 2013	Eröffnung Parkhaus



Situation



Schnitt A-A



1. Obergeschoss (2. UG bis 3. OG)

Kennzahlen

Nettogeschossflächen NGF	Total m ²	14 592
Dachfläche	m ²	3 000
Gebäudevolumen	m ³	47 075
Anzahl Parkplätze		460
Kosten pro Parkplatz in CHF (BKP 2)		29 175
Kosten pro m ³ in CHF (BKP 2)		285
Leistung PV-Anlage	kW peak	203
Jahresnutzenergie	kWh	200 000

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

1	Vorbereitungsarbeiten	800 000
2	Gebäude	13 420 000
4	Umgebung	660 000
5	Baunebenkosten	350 000
1-5	Total	15 230 000

Adresse Objekt

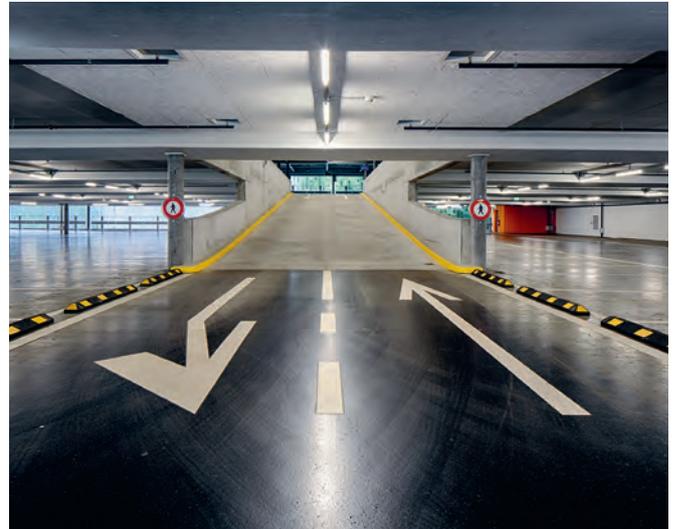
Kantonsspital Olten
Baslerstrasse 150
4600 Olten

Impressum

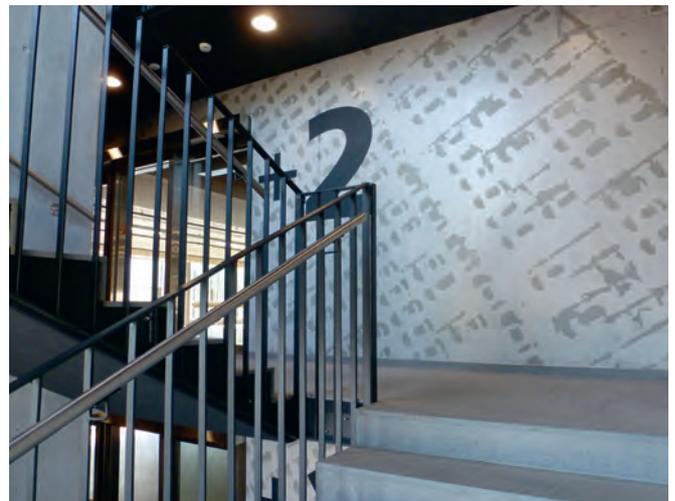
Text Hochbauamt Solothurn
Fotos Hanspeter Bärtschi
Layout Nadine Walker
Bezug Hochbauamt Solothurn



Südfassade.



Rampe.



Treppenhaus.



Stromtankstelle.



Treppenhaus/Lift.



Oben: Vogelperspektive. Mitte: Haupteingang. Unten: Photovoltaik auf dem Dach.

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

